

(K)ein Lehrgang wie jeder andere, oder nicht?

Montag, 21. Oktober 2019 22:16 – Daniela Braun hatte die Kursplanung des Wanderreitvereins Eifel-Hunsrück für 2020 in die Hand genommen und fragte per E-Mail ab, wer ernsthaftes Interesse an einem dreitägigen Lehrgang „Pferd und Reiter in Balance“ mit Michael Rohrmann hat. Na klar hatte ich (Inken) Interesse!!

Bereits am 15.11.2019 verkündete sie den Termin und Ort: 25.-27.09.2020 in Bescheid. Bis hierin handelte es sich um eine gaaanz normale Organisation eines Reitlehrgangs. Bis hierin, denn dann kam Corona!

Die Verschiebe-Odyssee begann im August 2020, und der Lehrgang wurde zunächst aufs Frühjahr 2021 verschoben, nämlich auf das Wochenende vom 07. bis 09.05.2021. Nun ja, kann passieren, dass da so ein blödes Virus dazwischen kommt!

Wenn's doch nur eines gewesen wäre ... Denn zum Frühjahr 2021 trat auch noch das Equine Herpes-Virus in Erscheinung, so dass nun erneut entschieden wurde, den Lehrgang zu verschieben, nämlich auf den 22. bis 24.10.2021.

Unglücklicherweise gab es durch die Verschiebungen herbe Verluste bei den ursprünglich interessierten Teilnehmern, so dass händeringend neue Mit(st)reiter gesucht wurden und der Lehrgang ernsthaft Gefahr lief, komplett auszufallen. Hier kam ich (Kathrin) mit ins Boot.

Es wurde September 2021, und tatsächlich trudelte die Ausschreibung zum Lehrgang ein. Wir konnten es kaum glauben. Ob er jetzt tatsächlich stattfinden wird?

19.10.2021: Daniela schickt die letzten Infos zum Lehrgang! Der Lehrgang wird doch wohl nicht doch noch stattfinden! – Doch! Ja! Er findet statt! Juhuuu!!



Dank der unermüdlichen Beharrlichkeit von Daniela reisten am Freitag sechs Pferde mit ihren Reiterinnen an, bezogen Boxen und Paddocks, um zur ersten Einheit pünktlich in der Reithalle zu erscheinen. Dort wartete bereits Michael Rohrmann, der die kommenden 3 Tage nahezu ununterbrochen mit unermüdlicher Geduld analysierte, hinterfragte, erklärte, individuelle

Lösungswege aufzeigte, die Zuschauenden dabei einbezog und aktivierte, um deren Auge und Verständnis zu schulen. Die Sonne schien, aber der Winter kündigte sich bereits an. Doch davon ließ sich niemand abschrecken – auch nicht vom ständigen Lernen: Balimo-Hocker und Turnmatte mitten in der Halle, Kegel und Stangen lagen scheinbar wahllos rum, bunte Brillen wurden aufgesetzt, Bälle wurden geworfen (und auch wieder aufgefangen). Alles diente der Verbesserung der reiterlichen Balance, Leichtigkeit, Losgelassenheit und (weiteren) Vertrauensbildung zwischen Pferd und Reiter mit dem großen, ambitionierten Ziel, auch als Pferd-Reiter-Paar in Balance zu sein. Es wurden ernste und lustige Geschichten erzählt, gemeinsam gefroren, lecker gegessen, viel gelacht sowie sich gegenseitig geholfen und Ideen ausgetauscht. Jede Reiterin nahm für sich und ihr Pferd mindestens einen Aha-Effekt und einige Hinweise und Ideen für das Training zuhause aus dem Lehrgang mit.

Für mich (Inken) war der Aha-Effekt, wie Sitzhilfen RICHTIG funktionieren und wie ich mein Körperbewusstsein dafür am Boden und ohne Pferd fördern kann.

Für mich (Kathrin) war der Aha-Effekt eine etwas andere Sicht auf den inneren und äußeren Zügel sowie das Nachdenken über Sinn und ggf. Unsinn jeder reiterlichen Aktion, was mein Reiten einfach „bewusster“ machte.

Zum Abschluss bleibt zusammenfassend zu sagen: eine Lehrgangsplanung und -durchführung unter den Einflüssen von humanen und equinen Virus-Pandemien über 2 Jahre ist eine großartige Leistung! Liebe Daniela – vielen Dank dafür! Auch für die tolle Verpflegung und die absolut gelungene Organisation, die einen reibungslosen Ablauf des Lehrgangs ermöglicht hat!

Und an Michael Rohrmann einen großen Dank für den tollen, abwechslungsreichen und nachhaltigen Unterricht.

Wir sind sehr gern wieder dabei.

Inken und Kathrin